



HESSISCHER LANDTAG

03. 12. 2019

Plenum

Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Fair, respektvoll, gewaltfrei – Hessen schützt die Integrität des Sports

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag ist schockiert über die wiederholten Attacken auf hessische Amateur-Schiedsrichter und verurteilt jede Form der Gewalt, Bedrohung oder Einschüchterung auf und neben dem Sportplatz. Brutale Angriffe und Beschimpfungen, die sich gegen die Unparteiischen richten und wie sie unlängst mehrfach in Hessen vorkamen, haben im Sport und in unserer Gesellschaft keinen Platz und sind zu ächten.
2. Der Landtag stellt fest, dass der Sport in Hessen maßgeblich von ehrenamtlichem Engagement getragen wird und diese Strukturen durch die zunehmenden Angriffe, Bedrohungen und Respektlosigkeiten gegen Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen und Ehrenamtliche grundlegend gefährdet werden. Gerade der Amateur-Fußball lebt vom Engagement ehrenamtlicher Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen. Wir sind diesen Frauen und Männern, die ihre Zeit an vielen Tagen und Wochenenden zur Verfügung stellen, zu Anerkennung und Dank verpflichtet.
3. Der Landtag stellt sich der zunehmenden gesellschaftlichen Verrohung in Sprache und Handlung klar entgegen und unterstreicht, dass es neben einer konsequenten rechtsstaatlichen Bestrafung auch der gesamtgesellschaftlichen Ächtung von Gewalt, Drohungen und Respektlosigkeiten auch und insbesondere im Sport bedarf. Dies gilt nicht zuletzt auch im Hinblick auf homofeindliche, rassistische und antisemitische Anfeindungen auf und abseits des Platzes. In diesem Sinne müssen wirksame Ahnungsmöglichkeiten und deutliche Antworten des organisierten Sportes und der Gesellschaft jedem Versuch, die Grenzen eines friedlichen und respektvollen Miteinanders zu verschieben, unmissverständlich entgegenzutreten. Neben gewaltpräventiven Maßnahmen und Strafen sollte auch der langfristige Ausschluss vom organisierten Sport bei schweren Gewalttaten möglich sein.
4. Der Landtag wertschätzt den herausragenden Beitrag, den der Sport mit all seinen Vereinen, Verbänden und Mitgliedern für den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land leistet. Er hat eine große integrative und inklusive Kraft, fördert durch Bewegung die Gesundheit von Millionen von Menschen und vermittelt grundlegende Werte wie Respekt, Fair-Play und Rücksicht. Fairness zu erlernen und anzuwenden beginnt bereits im Kindesalter. Hier kommt auch Eltern, Betreuerinnen und Betreuer und Trainerinnen und Trainern eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion zu.
5. Der Landtag unterstreicht, dass in Hessen über 2,1 Mio. Menschen einem der mehr als 7.600 Sportvereine angehören und rund 578.000 Menschen sich ehrenamtlich in diesen Sportvereinen und -verbänden engagieren. Sie alle gemeinsam leisten pro Jahr ca. 21,5 Mio. ehrenamtliche Stunden, die im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar sind. Diese Menschen gilt es zu unterstützen und zu schützen. Hessen ist schon jetzt bundesweiter Vorreiter im Bereich der Gewaltprävention im Fußball und wird die bestehenden Projekte weiter stärken. Initiativen zur Gewaltprävention wie „FairPlay Hessen“ sind zu verstetigen und müssen verstärkt und ausgebaut werden, um die Sportverbände, die zu meist auf Kreisebene und in der Sportgerichtsbarkeit ebenfalls ehrenamtlich geführt sind, bei ihren Aktivitäten für Respekt und gegen Gewalt wirksam zu unterstützen.

Wiesbaden, 3. Dezember 2019

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Michael Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)